

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader**

Band (Jahr): **60 (1985)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LITERATUR

Wolfgang Paul

Der Heimatkrieg 1939–1945

Heyne, München, 1984

Auf der Basis von authentischem Quellenmaterial schildert der Verfasser die Lage der deutschen Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges. Es war ein Leben, das mit zunehmender Dauer des Krieges zahlreiche Opfer forderte. In den Kriegsjahren litten vor allem die Menschen in den Städten unter den Flächenbombardementen der alliierten Luftstreitkräfte. Unter den Kämpfen am Boden hatten schliesslich vor allem die Ostgebiete zu leiden, wo die Sowjets Rache übten. PJ

+

Egbert Kieser

Danziger Bucht 1945

Heyne, München, 1984

Im Januar 1945 brach die deutsche Ostfront zusammen. Die Rote Armee hatte mit mehreren Zangenbewegungen Ostpreussen, Westpreussen, Danzig und Hinterpommern vom Westen abgetrennt und drängte die deutschen Truppen zusammen mit der Zivilbevölkerung an die Küste der Danziger Bucht.

Innett weniger Wochen brach der Krieg über eine unvorbereitete, weil von der Partei in falscher Sicherheit gewiegte Bevölkerung herein. Im tiefsten Winter und im Chaos versuchten viele die Flucht ans Meer in der Hoffnung, auf einem Schiff der tödlichen Gefahr ausweichen zu können.

Das Buch beschreibt die dramatischen Ereignisse und zeigt einmal mehr, welchen Leiden die Bevölkerung in einem Krieg ausgesetzt ist. PJ

+

Hans-Ulrich Rudel

Mein Kriegstagebuch

Limes, München, 1984

Die Aufzeichnungen des erfolgreichsten Fliegers des Zweiten Weltkrieges werden durch Beiträge von Pierre Clostermann und Douglas Bader, beides ehemalige Gegner von Rudel, eingeleitet. Rudel wurde 1916 in Schlesien geboren. Er schloss seine fliegerische Grundschulung 1938 ab. Den Krieg machte er vom ersten bis zum letzten Tag im Osten mit, wo seine tollkühnen Einsätze in vielen Fällen entscheidenden Einfluss auf den Ausgang der Kämpfe am Boden hatten. Er erfüllte seine Pflicht, zuletzt beinamputiert, bis zum bitteren Ende. Dafür wurde ihm höchste Anerkennung zuteil. PJ

+

Friedrich-Wilhelm Schlomann

Operationsgebiet Bundesrepublik

Universitas Verlag, München, 1984

Der Autor erklärt die Spionagedienste der DDR, UdSSR, der andern Ostblockstaaten und sonstige kommunistische Spionagedienste; die Anwerbungsarten zur Spionage und die Einschleusung ins Opera-

tionsgebiet. Er stellt den heutigen DDR-Spion dar und die Zielrichtung der Spionage. Weiter wird berichtet über die Nachrichtenübermittlung, aktive Massnahmen und über das Schicksal der Spione. Im Schlusskapitel fordert er die Verantwortlichen auf, das Sicherheitsbewusstsein und -verständnis in der Bundesrepublik zu schärfen und zugleich der gegnerischen Spionage den geistigen Boden zu entziehen.

Ein sehr aufschlussreiches und faszinierendes Werk, bei dem der Leser gleich erkennt, wie das Operationsgebiet auch jedes andere westliche Land sein könnte. TWU

TWU

Dieter Portner/Dieter Kessel

Militärische Ausbildungspraxis

Walhalla + Praetoria Verlag, Regensburg, 1984

Das vorliegende Buch, ist mit dem Untertitel «Lern- und Arbeitsbuch zur Didaktik und Methodik in der Bundeswehr» erschienen. Formell spricht das Buch den Leser sofort an, wirkt aber anfänglich materiell eher etwas schwerfällig. Beim näheren Studium flüchtet diese Schwerfälligkeit immer mehr und erweist sich zusehends als äusserst zweckmässig mit den vielen attraktiven Grafiken, den sinnvollen Untergliederungen, den auflockernden Zwischenfragen und den übersichtlichen Orientierungssymbolen. Das Werk ist eine sehr gute Hilfe zur Bearbeitung eines Lernprogrammes im Selbststudium und eine hervorragende Ausbildungshilfe für den militärischen Führer, Ausbilder und Erzieher. TWU

TWU

Graf Huyn

Sieg ohne Krieg

Universitas Verlag, München, 1984

Der Autor zeigt mit Überzeugung und stichhaltigen Dokumenten, wie Moskau den Sieg ohne Krieg, den Griff nach der Weltherrschaft will. Voraussetzung dazu ist die militärische Macht. Dabei geht es nicht um einen Krieg mit Marschstiefeln oder mit nuklearem Schlagabtausch, im Gegenteil, der Eroberer liebt stets den Frieden und in diesem Fall den Kampf auf Samtpfoten, das heisst, nach innen: Gleichschaltung, Unterdrückung und Sicherung der Herrschaft für die neue Klasse; nach aussen: Spionage, Sabotage, Subversion, Infiltration, Desinformation und Wegbereitung für die Weltrevolution. Die Besorgnis über die mangelnde globale Sicht des Westens kommt immer wieder zur Sprache. TWU

TWU

Jan Boger

Combat Digest

Das Handbuch für den Combat-Schützen

Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1984

Man merkt es sogleich: da ist ein «Profi» am Werk, der über alles berichtet, was mit Combat-Schiessen zu tun hat. Eingehend wird die Frage Pistole oder Revolver behandelt. Es folgt eine Vorstellung zahlreicher Revolver- bzw. Pistolentypen. Die Holster-Frage wird beleuchtet. Ein ausführliches Kapitel widmet sich der Combat Schiessausbildung.

Der Combatschütze stösst hier auf eine reiche Fundgrube an Wissen und Erfahrung.

Die Reiche Bebilderung erleichtert das Verstehen der technischen Beschreibungen und Abläufe. HRD

HRD

Klaus-Peter König

Gewehre, Flinten und automatische Waffen im Detail

Das grosse Buch der Waffentechnik

Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1984

Die Auswahl ist gross! Zuerst werden einige Nachbauten berühmter Vorderladerwaffen vorgestellt. Es folgt die Beschreibung von zwei Dutzend Luftgewehren und drei Dutzend KK-Waffen. Auch jagdliche Repetierwaffen sowie Flinten sind reich vertreten.

Den Polizei- und Militärwaffen folgen die militärischen Sammlerwaffen.

Wie man es vom Motorbuch Verlag nicht anders erwartet, ist dieses Werk ausgezeichnet illustriert. Die fotografischen Gesamtansichten der Waffen werden durch Explosionszeichnungen ergänzt, die selbst kleine Details erkennen lassen.

Leider fehlen ausgerechnet von den Sammlerwaffen die Gesamtansichten (wo man sehr darauf angewiesen wäre). Auf Seite 322 passiert dem Verfasser ein Schnitzer: Mit dem gleichen Bild stellt er das Schweizer Armeegewehr 1889 und den Karabiner 1911 vor. Dieses neue Werk aus dem Motorbuch Verlag gibt einen ausgezeichneten Überblick über die moderne Waffentechnik. Die hervorragende Bebilderung trägt wesentlich dazu bei, dass die technischen Beschreibungen vom Leser «verdaut» werden können. HRD

HRD

Jan Boger

Der US-Bürgerkrieg 1861–1865

Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1984

Zweifelsohne gehört der Verfasser in die Reihe der kompetentesten Sachbuchautoren über die Geschichte der Feuerwaffen. Diese Feststellung bestätigt sich einmal mehr beim Betrachten und Lesen des vorliegenden Werkes. Anschaulich und mit profunder Sachkenntnis zeichnet Jan Boger die Ursachen und den Verlauf des nordamerikanischen Sezessionskrieges, vermittelt ein Bild der verfeindeten Staatengruppen und schildert bis in alle Einzelheiten die Waffen, die Ausrüstung und die bunte Vielfalt der Uniformen. Aber auch die agierenden Menschen werden nicht vernachlässigt: Sie finden ihre Darstellung vom einfachen Kämpfer bis zum General. – Der Text wird ergänzt und bereichert durch eine Vielfalt schwarzweisser und farbiger Abbildungen, und beides gibt dieser Neuerscheinung den prägenden Eindruck eines hervorragenden Werkes. V

V

+

Unter dem Greifen

Altbadisches Militär von 1771–1871

Bearbeitet von Sabina Hermes und Joachim Niemeyer. 219 Seiten mit 44 farbigen und vielen Abbildungen in schwarzweiss. Preis DM 20,-. Bestellungen bei Vereinigung der Freunde des Wehrgeschichtlichen Museums, Schloss-Postfach 1443, D-7550 Rastatt.

Ein in Druck, Gestaltung und Ausstattung gediegenes Werk mit hervorragenden Bildbeigaben. Die Verfasser zeichnen die Entwicklung des badischen Militärwesens nach der Vereinigung beider Markgrafschaften über die Rheinbundzeit, die Revolutionswirren, die Neuaufstellung bis zum Aufgehen in das Reichsheer im nunmehr kaiserlichen Deutschen Reich. Dargestellt werden die jeweiligen Organisationsformen, die Feldzüge, Uniformierung, Ausrüstung und Bewaffnung. Der Buchtitel weist auf das Wappentier des ehemaligen Grossherzogtums Baden hin.

Der Besprechung dieser schönen und lesenswerten Publikation sei die Empfehlung beigefügt, das Wehrgeschichtliche Museum im Schloss Rastatt zu besuchen. V

V